

Neu in Führung - die ersten 100 Tage



Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Dieser Satz gilt besonders für neue Führungskräfte. Dabei ist die erste Zeit als Führungskraft im Team sehr entscheidend für die weitere Zusammenarbeit.

In der Regel erwerben wir wenig Wissen und Kompetenzen über Führung im Rahmen unserer Ausbildung. Deshalb bietet die Personalentwicklung allen, die neu in Führung gehen, eine Begleitung für die erste Zeit in der Führungsrolle an.



Zielgruppe:

- Neue Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums



Zielsetzung und Motivation:

- Sicherheit gewinnen in einer unbekannten Rolle oder einem unbekanntem Setting
- mögliche Stolperfallen erkennen und geeignete Wege ausloten
- Do´s and Dont´s in der Führung kennenlernen und ausprobieren
- Ausbalancieren von beruflichen und persönlichen Anforderungen (Selbstführung)



Elemente/Bausteine:

- Coaching: vertrauliche Beratung für Führungskräfte durch professionelle Begleiter/innen (ca. 3 – 5 Sitzungen)
- moderierter Teamworkshop, v.a. zur Klärung gegenseitiger Erwartungen und zum Abstimmen einer gemeinsamen Arbeitsweise



Neu in Führung - die ersten 100 Tage



Mögliche Themenstellungen:

- Wie gehe ich an meine Aufgaben heran und wie erkenne ich die entscheidenden Erfolgskriterien (auch Veränderungsbedarfe)?
- Wie bewältige ich die Vielzahl der Aufgaben und baue gleichzeitig einen tragfähigen Kontakt zu den Mitarbeitenden auf?
- Wie platziere ich meine Ideen und Vorstellungen und wie kann ich meine Mitarbeitenden dafür gewinnen?
- Wie gehe ich mit evtl. bestehenden Spannungsfeldern um?
- Wie positioniere ich mich zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden (Sandwichposition)

„Chaos ins Positive gebracht.“ Als ich vor ein paar Monaten im Klinikum anfang und wenig später die Leitung der Dialyse übernommen habe, war ich zunächst mit der Komplexität überfordert.

Das Unterstützungsangebot „100-Tage-Coaching“ der Personalentwicklung überraschte und freute mich gleichzeitig. Es half mir, mein Chaos im Kopf zu sortieren und auch die positiven Dinge, die funktionieren zu sehen. Ich lernte zwei Seiten der Medaille zu betrachten. So wurden aus Schwierigkeiten Herausforderungen und rückblickend betrachtet ein Erfolg mit einem tollen Team in der Dialyse!“

**Bernadette Janßen,
Leitung der Dialyse**

